

Pressemitteilung

Versicherungen expandieren im Finanzierungsgeschäft

Versicherungsanteil an gewerblichen Immobilienfinanzierungen über Dr. Klein steigt auf fast 50 Prozent – Zahl der kreditgebenden Versicherer wächst kontinuierlich

Lübeck, 30. Juni 2011: Die deutsche Versicherungswirtschaft hat ihr Engagement als Kreditgeber im gewerblichen Immobilienfinanzierungsgeschäft deutlich ausgeweitet. Dies zeigen die aktuellen Zahlen im Firmenkundengeschäft der Dr. Klein & Co. AG.

So wurden im ersten Halbjahr 2011 bei Dr. Klein bei einem Gesamtfinanzierungsvolumen von 450 Mio. Euro rund 220 Mio. Euro an Versicherungen und Versorgungskassen vermittelt. Der Anteil stieg damit auf fast 50 Prozent gegenüber 25 Prozent im vergleichbaren Vorjahreszeitraum – zu Lasten des Bankensektors. Auffällig ist dabei, dass längst nicht mehr nur kleine Abschnitte bei Wohnimmobilien bis 60 Prozent Beleihungsauslauf finanziert werden. Auch für Gewerbeimmobilien oder große Abschnitte oberhalb von 50 Mio. Euro findet man in der Versicherungswirtschaft mittlerweile Finanzierungspartner. Allerdings ist bei 80 Prozent Beleihungsauslauf Schluss – höhere Ausläufe werden nicht finanziert. Die Gründe für diese starke Geschäftsausweitung sind vielschichtig. Zum einen sind Anlagemanager von Versicherungen oder auch Versorgungskassen auf der Suche nach risikoarmen und kursrisikofreien Geldanlagen – und haben die deutsche Immobilienwirtschaft entdeckt. Zum anderen ist die Finanzierung von Immobilien weniger aufwändig als der Erwerb. „Dies ist keine Eintagsfliege“, sagt Hans Peter Trampe, zuständiges Vorstandsmitglied bei der Dr. Klein & Co. AG. „Der Bankensektor wird sich gerade unter Basel III und Solvency II auf einen deutlich verschärften Wettbewerb mit der Versicherungswirtschaft einstellen müssen.“

Auch bei der Abwicklung der Finanzierung hat sich einiges verändert. Zwar finanzieren Versicherungen immer noch ausschließlich langfristig, sind aber bei den übrigen Darlehensbedingungen und der Vertragsgestaltung deutlich flexibler geworden und stellen sich auch auf individuelle Kundenwünsche ein. Allerdings ist das Anforderungsprofil der einzelnen Versicherungsgesellschaften sehr unterschiedlich. Während einige Versicherungen auf eine breite Risikostreuung Wert legen und nicht über fünf Mio. Euro finanzieren, sind andere gezielt auf Abschnitte oberhalb von 50. Mio. Euro aus. Insgesamt erhöht sich die Anzahl der kreditgebenden Versicherungsunternehmen ständig. Auch dies belegen die jüngsten Zahlen der Dr. Klein & Co. AG.

DR. KLEIN

DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Über die Dr. Klein & Co. AG

Dr. Klein ist unabhängiger Anbieter von Finanzdienstleistungen für Privatkunden und Unternehmen. Privatkunden finden bei Dr. Klein zu allen Fragen rund um ihre Finanzen die individuell passende Lösung. Über das Internet und in mehr als 180 Filialen beraten rund 550 Spezialisten anbieterunabhängig und ganzheitlich zu den Themen Girokonto und Tagesgeld, Versicherungen und Geldanlagen sowie Immobilienfinanzierungen und Ratenkredite.

Schon seit 1954 ist die Dr. Klein & Co. AG wichtiger Finanzdienstleistungspartner der Wohnungswirtschaft, der Kommunen und von gewerblichen Immobilieninvestoren. Dr. Klein unterstützt seine institutionellen Kunden ganzheitlich mit kompetenter Beratung und maßgeschneiderten Konzepten im Finanzierungsmanagement, in der Portfoliosteuerung und zu gewerblichen Versicherungen.

Die kundenorientierte Beratungskompetenz und die langjährigen, vertrauensvollen Beziehungen zu allen namhaften Kredit- und Versicherungsinstituten sichern den Dr. Klein Kunden stets den einfachsten Zugang zu den besten Finanzdienstleistungen. Dr. Klein ist eine 100%ige Tochter des an der Frankfurter Börse gelisteten internetbasierten Finanzdienstleisters Hypoport AG.

Pressekontakt

Dr. Klein & Co. AG
Hansestraße 14
23558 Lübeck
www.drklein.de

Michaela Reimann
Group Communications Manager
Tel.: +49 (0) 30 / 4 20 86 1936
E-Mail: michaela.reimann@drklein.de